

2015

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

Chinastudien

1-FACH-MASTER-STUDIENGANG

VERSION 12.02.2016

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTERSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN
FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 10.02.2016

HERAUSGEBER:	China Studien der Universität zu Köln
REDAKTION:	Prof. Dr. Stefan Kramer
ADRESSE:	Dürener Str. 56-60, 50931 Köln
E-MAIL	stefan.kramer@uni-koeln.de
STAND	12.02.2016

Kontaktpersonen

Studiendekan/in:

Prof. Dr. Anja Bettenworth

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r:

Prof. Dr. Stefan Kramer

Ostasiatisches Seminar/Chinastudien

+49 (0)221 470-5411

stefan.kramer@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r:

Prof. Dr. Anja Bettenworth

Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln

+49 221 470-6150

studiendekanin-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in:

Prof. Dr. Stefan Kramer

Ostasiatisches Seminar/Chinastudien

+49 (0)221 470-5411

stefan.kramer@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: LP)
SM	Schwerpunktmodul
P	Pflichtveranstaltung
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhalt

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DER STUDIENGANG CHINASTUDIEN (1-FACH-MA).....	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge.....	2
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	3
1.5 Berechnung der Fachnote	3
2. MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN (PFLICHTFACH UND WAHLPFLICHTFÄCHER).....	3
2.1 Schwerpunktmodule (SM).....	4
2.2 Ergänzungsmodule	10
2.3 Masterarbeit	12
3 STUDIENHILFEN.....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
3.1 Musterstudienpläne.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.2 Fach- und Prüfungsberatung	16
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	16

1 Der Studiengang 1-Fach-MA Chinastudien (MA)

Der auf den wissenschaftlichen Abschluss Master of Arts hinführende Studiengang Chinastudien setzt einen einschlägigen Abschluss (BA) sowie hinreichende Sprachkompetenzen des modernen Chinesisch und Grundkenntnisse der klassischen chinesischen Schriftsprache voraus (deren Erwerb bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachgeholt werden kann). Er vermittelt den Studierenden ein weitergehendes Wissen und vertiefende analytische und methodische Kompetenzen im Bereich der Kulturen, Medien, Literaturen, Künste und Philosophien des neueren China, die sie zudem zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten und einem kritisch-analytischen Denken qualifizieren. Damit bieten sich die Absolventinnen und Absolventen dieses Faches für leitende Tätigkeiten in Medien- und Wirtschaftsunternehmen sowie politischen und kulturellen Organisationen vor allem aber nicht ausschließlich in einem China-bezogenen Tätigkeitsfeld an. Zudem leitet dieses Studium auf eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung und Karriere im Rahmen eines Promotionsstudiums hin, wie es etwa von den Kölner Chinastudien in Kooperation mit der Graduiertenschule a.r.t.e.s. an der Philosophischen Fakultät angeboten wird.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Der Studiengang Chinastudien (MA) versteht sich als wissenschaftliche Weiterführung des an der Universität zu Köln angebotenen gleichnamigen Zweifach-Bachelorstudiums. Er bietet sich aber auch als wissenschaftliche Weiterqualifikation für Absolventinnen und Absolventen anderer grundständiger Studiengänge an, die über hinreichende chinesische Sprachkompetenzen, über Kenntnisse der Kulturen und über methodische Fähigkeiten zur Analyse der symbolischen Systeme des neueren China verfügen. Die Chinastudien verknüpfen die fachsprachliche Vertiefung des modernen sowie des schriftsprachlichen Chinesisch mit der Einübung wissenschaftlich-methodischer Kompetenzen und kritisch-analytischer Fähigkeiten bei der Betrachtung der Selbst- und Weltverhältnisse chinesischer Akteure in ihrem historischen Herkommen und ihren gegenwärtigen Umwelten. Mit ihrer konsequenten Ausrichtung auf das kulturelle Handeln und die symbolischen Systeme des neueren China mit seinen historischen Herleitungen tragen sie der herausragenden kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Stellung Chinas im Kontext der gegenwärtigen und künftigen globalen Entwicklungen Rechnung. Sie richten ihren Blick auf die kulturellen Funktions- und Repräsentationssysteme chinesischer Gemeinschaften und individueller Akteure und betrachten die ideengeschichtlichen Diskurse und Philosophien Chinas genauso wie die künstlerischen und populärkulturellen Repräsentationen in bildender und darstellender Kunst, Literatur und den technisch-apparativen Medien.

Die Struktur dieses Studiengangs richtet sich an dem Ziel aus, die symbolischen Systeme Chinas und die darin zum Ausdruck gebrachten Strukturen und Formen eines „chinesischen Denkens und Handelns“ wissenschaftlich methodisch und zugleich dialogisch und erkenntniskritisch zu durchdringen und in den disziplinären wie allgemeinen wissenschaftlichen Diskurs einzubringen. In Weiterführung der in den grundständigen Studien erworbenen Kompetenzen geht es hierbei auch um das Erlernen und Einüben der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten

in all seinen Facetten und ontologisch-epistemischen Verschiebungen und Brüchen. Vor allem richtet sich das Studium auf das Erkennen, Beschreiben und Lösen von Problemen unter Verwendung auch originalsprachlicher chinesischer Quellen sowie auf die selbstreflexive und Ontologie-kritische Anwendung von gängigen Lösungsmodellen. Die überwiegend in Seminarform und Projektarbeiten angebotenen und dabei auf das selbstständige und interaktive Arbeiten der Studierenden ausgerichteten Module verknüpfen die Erweiterung und Anwendung erlernter Sprachfähigkeiten mit text-/kulturanalytischen Kompetenzen und methodischen sowie erkenntniskritischen Fertigkeiten von der Beschreibung und Fragestellung über die Recherche bis hin zur Problemlösung, der Bildung von Modellen und deren kritische Übertragung auf weiterführende Forschungskontexte. Im Rahmen von Hochschulpartnerschaften bietet sich den Studierenden im Rahmen dieses Studiums zudem die Möglichkeit von Forschungsaufenthalten im chinesischen Kulturraum, zu deren Inanspruchnahme dringend geraten wird. Die in der abschließenden Masterarbeit unter Beweis gestellte Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen der Chinastudien (MA) unmittelbar für leitende Tätigkeiten in Wirtschaft, Verwaltung, Kultur und Medien und ermöglicht Ihnen außerdem den unmittelbaren Übergang in ein Promotionsstudium.

Zum Masterstudium der Chinastudien kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss oder einen vergleichbaren Studienabschluss im Studiengang BA Chinastudien (2-Fach), Regionalstudien China oder in einem anderen einschlägigen Fach (z.B. Literaturwissenschaften, Medienwissenschaften, Kunstwissenschaften, Philosophie) abgeschlossen hat und hinreichende Kenntnisse der modernen chinesischen Sprache (Niveau HSK 5) und Deutsch- sowie Englischkenntnisse (Niveau B2) vorweist. Dabei müssen mindestens 90 LP, 20 LP in Modulen mit Chinabezug, für das Fach einschlägige Studienleistungen erbracht und wenigstens die Gesamtnote 2,4 erreicht worden sein.

Vorausgesetzte Kenntnisse der klassischen chinesischen Schriftsprache (4 SWS) können bis zur Anmeldung zur Masterarbeit nachgeholt werden.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Der MA Chinastudien umfasst die Pflichtmodule Kulturwissenschaftliches Chinesisch (SM 1), Medien, Literaturen und Künste Chinas (SM 2), Philosophie und diskursive Praktiken Chinas (SM 3), Konzepte und Paradigmen der Chinastudien (SM 4), Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften (SM 5) sowie das Masterkolloquium Kulturen Chinas (SM 6). Ferner sind die beiden obligatorischen Ergänzungsmodule Mobilität und Praxis (EM 1) und der Selbstlernanteil (EM 2) zu belegen.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht	
Pflichtfach	90 LP
Masterarbeit	30 LP
Gesamt	120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.-2.	Kulturwissenschaftliches Chinesisch (SM 1)	60	300	12
1.-3.	Medien, Literaturen und Künste Chinas (SM 2)	60	300	12
1.-3.	Philosophie und diskursive Praktiken Chinas (SM 3)	60	300	12
1.-3.	Konzepte und Paradigmen der Chinastudien (SM 4)	60	300	12
1.-3.	Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften (SM 5)	60	300	12
2.-3.	Masterkolloquium Kulturen Chinas (SM 6)	30	150	6
1.-3.	Mobilität und Praxis (EM1)			12
1.-3.	Selbstlernanteil (EM2)	15	345	12
4.	Masterarbeit			30

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note des Schwerpunktmoduls 1 (12 LP);
2. Note des Schwerpunktmoduls 2 (12 LP);
3. Note des Schwerpunktmoduls 3 (12 LP);
4. Note des Schwerpunktmoduls 4 (12 LP)
5. Note des Schwerpunktmoduls 5 (12 LP).

2. Modulbeschreibungen und Modultabellen (Pflichtfach und Wahlpflichtfächer)

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Schwerpunktmodule (SM)

Kulturwissenschaftliches Chinesisch (SM 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Zeitstd.	12 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Sprachkurs b) Sprachkurs c) Modulprüfung		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 180	geplante Gruppengröße max. 25 Studierende pro Kurs
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Das Modul zielt mit seinen beiden Sprachkursen darauf ab, die Fähigkeiten im Lese- und Hörverständnis des Chinesischen zu vertiefen, den kulturwissenschaftlichen Wortschatz zu erweitern und den wissenschaftlichen Umgang mit chinesischsprachigen Quellen vorwiegend moderner Provenienz, teilweise aber auch mit solchen, die in der vormodernen Schriftsprache und frühmodernen Übergangsformen verfasst sind, einzuüben. Zudem geht es darum, das eigene mündliche und schriftliche Produzieren von Texten und die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Diskussion in chinesischer Sprache einzuüben.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul besteht aus zwei Kursen, die, überwiegend in chinesischer Sprache, jeweils ein sinokulturwissenschaftliches Thema behandeln. Darin werden wissenschaftliche Texte gelesen, diskutiert und in Referaten sowie in einem in chinesischer Sprache zu verfassenden Essay aufgearbeitet.				
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung Referat mit schriftlicher Ausarbeitung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Bestehen der Modulprüfung, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Chinastudien.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach LP in die Fachnote ein (12/60).				
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für chinesische Kultur.				
11	Sonstige Informationen				

Medien, Literaturen und Künste Chinas (SM 2)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Zeitstd.	12 LP	1.- 4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Medien-, Literatur- und Kunsttheorien (Seminar) im WiSe b) Medienanalysen (Seminar) im SoSe c) Modulprüfung: Schriftlich		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 180	geplante Gruppengröße 30 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Zu den Qualifikationszielen gehören: vertiefter Überblick über Forschungsstand und Literatur, selbstständige Recherche und Ausarbeitung eines Themas anhand von Originalquellen.				
3	Inhalte des Moduls Vertiefte Auseinandersetzung mit den neueren chinesischen Literaturen, Künsten und technischen Medien im Kontext ihrer medialen, sozialen und natürlichen Umwelten sowie historischen Herleitungen hinsichtlich der Strukturen und Formen ihrer symbolischen Konstruktion von Wirklichkeiten.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar; Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen Keine.				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem Umfang von 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) in einem der beiden Seminare.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Hausarbeit , Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach LP in die Fachnote ein (12/60).				
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für chinesische Kultur.				
11	Sonstige Informationen				

Philosophie und diskursive Praktiken Chinas (SM 3)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Zeitstd.	12 LP	1.- 4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Erkenntnistheorie und Lebensphilosophie (Seminar) im WiSe b) Politische Philosophie und soziale Praxis (Seminar) im SoSe c) Modulprüfung: Schriftlich		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 180	geplante Gruppengröße max. 30 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Zu den Qualifikationszielen gehören: Lektüre, Kontextualisierung, Rezeption und Anwendung chinesischsprachiger und „westlicher“ Fachliteratur, vertiefter Überblick über Forschungsstand und Literatur, selbstständige Recherche und Ausarbeitung eines Themas anhand von Originalquellen, Erarbeitung von Analyse- und Repräsentationstechniken.				
3	Inhalte des Moduls In dieses Modul sind zwei Lehrveranstaltungen integriert, die die philosophischen Debatten im neueren China auf theoretischer Ebene abhandeln und die Theorien auf der Basis einer kritischen Reflexion des gängigen Methodenapparates zur Anwendung bringen und in das eigene wissenschaftliche Arbeiten übertragen.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem Umfang von ca. 30.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) in einem der beiden Seminare.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Hausarbeit, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Chinastudien.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach LP in die Fachnote ein (12/60).				
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für chinesische Kultur.				
11	Sonstige Informationen				

Konzepte und Paradigmen der Chinastudien (SM 4)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Zeitstd.	12 LP	1.- 4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Konzepte und Paradigmen der Chinastudien I (Seminar) b) Konzepte und Paradigmen der Chinastudien II (Seminar) c) Modulprüfung: Schriftlich		Kontaktzeit 30 30	Selbststudium 60 60 180	geplante Gruppengröße max. 30 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Zu den Qualifikationszielen gehören: vertiefter Überblick über Forschungsstand und Literatur, selbstständige Recherche und Ausarbeitung eines Themas anhand von Originalquellen; methodische und gegenständliche Ergänzung des kulturwissenschaftlichen Lehrangebotes durch zusätzliche chinawissenschaftliche Angebote nach Wahl der Studierenden im Sinne der jeweiligen Schwerpunkte ihres Interessenbereichs. Breites Angebot, „Poolbecken“				
3	Inhalte des Moduls Erweiterung der im Bereich Kultur Chinas erworbenen chinawissenschaftlichen Kompetenzen durch ergänzende Bereiche und Themen im Gegenstandsbereich der Chinaforschung.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen Keine				
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem der gewählten Seminare (ca. 30.000 Zeichen).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Hausarbeit, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Chinastudien.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach LP in die Fachnote ein.(12/60)				
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für chinesische Kultur.				
11	Sonstige Informationen Für dieses Modul werden Lehrveranstaltungen mit Bezug zu China aus anderen Fächern der Philosophischen Fakultät (u.a. Philosophie und Geographie) geöffnet. Weitere chinawissenschaftliche				

<p>Module und/oder Veranstaltungen anderer Universitäten, u.a. aus dem Lehrangebot der Chinesischen Fakultäten der Fudan Universität, Shanghai, oder der Sun Yatsen Universität, Guangzhou, können auf Antrag angerechnet werden. Ebenfalls können hier Veranstaltungen der Module SM 4-7 aus dem Studiengang RSC besucht werden.</p>

Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften (SM 5)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Zeitstd.	12 LP	1.- 4. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	a) Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften I (Seminar)		30	60	max. 30 Studierende
	b) Modelle und Methoden der Kulturwissenschaften II (Seminar)		30	60	
	c) Modulprüfung			180	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Zu den Qualifikationszielen gehören: vertiefter Überblick über Forschungsstand und Literatur, selbstständige Recherche und Ausarbeitung eines Themas anhand von Originalquellen, methodische und gegenständliche Ergänzung des chinawissenschaftlichen Lehrangebotes durch zusätzliche kultur-, medien-, kunst- und literaturwissenschaftliche sowie philosophische Angebote nach Wahl der Studierenden im Sinne der jeweiligen Schwerpunkte ihres Interessenbereichs.				
3	Inhalte des Moduls				
	Vertiefung und Erweiterung der chinawissenschaftlichen Kompetenzen durch methodische Lehrangebote aus dem kulturwissenschaftlichen, medienwissenschaftlichen, literaturwissenschaftlichen, kunstwissenschaftlichen oder philosophischen Angebot der Universität zu Köln.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen				
	Keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in einem der gewählten Seminare (ca. 30.000 Zeichen).				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Bestehen der Hausarbeit, Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Chinastudien.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote				
	Die Modulnote geht entsprechend ihrer Gewichtung nach LP in die Fachnote ein (12/60).				

10	Modulbeauftragte/r Professor/in für Kultur Chinas.
11	Sonstige Informationen In diesem Modul werden Lehrveranstaltungen zu kulturwissenschaftlichen Modellen und Methoden aus dem Gesamtangebot der Philosophischen Fakultät geöffnet.

Masterkolloquium Kulturen Chinas (SM 6)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180 Std.	6 LP	2.- 3. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester,
1	Lehrveranstaltungen a) Kolloquium b) Selbststudium		Kontaktzeit 30	Selbststudium 60 90	geplante Gruppengröße
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Einübung der Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens: Fragestellung, Recherche und Quellenaufarbeitung, eigene mündliche und schriftliche Textproduktion und -reflexion, Diskussion neuer Forschungen, Vorbereitung auf die Masterarbeit.				
3	Inhalte des Moduls Lektüre, Reflexion und Aufarbeitung neuer Forschungen im Bereich Kultur Chinas, Erarbeitung eigener Forschungsansätze und Vorbereitung auf deren Realisierung in Texterstellungen, Referaten und Diskussionen.				
4	Lehr- und Lernformen Kolloquium, Selbststudium, Studienleistungen				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreiches Absolvieren der SM 1 bis 3.				
6	Form der Modulprüfung Keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium Chinastudien.				
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Schwerpunktmodul 6 bleibt unbenotet.				

10	Modulbeauftragte/r Professor(in) für Kultur Chinas.
11	Sonstige Informationen

2.2 Ergänzungsmodule

Als Ergänzungsmodule im Master „Chinastudien“ werden die Module „Mobilität und Praxis“ (EM1) und „Selbstlernanteil“ (EM2) angeboten. Das EM1 kann dabei sowohl durch ein Auslandsstudium von mindestens einem Semester bzw. sechs Monaten Dauer, als auch durch ein Praktikum von mindestens acht Wochen Dauer erfüllt werden. Das EM2 beinhaltet einen Pool von Projekt- und Arbeitsvorschlägen, aus denen die Studierenden auswählen können. Die Studierenden werden durch den Dozenten angeleitet, bleiben in der Durchführung ihrer Arbeiten jedoch weitgehend frei und selbstständig.

Mobilität und Praxis (EM 1)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	o.A.	12 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	mind. 8 Wochen (Praktikum) bzw. mind. ein Semester/6 Monate (Auslandsstu- dium)
1	Lehrveranstaltungen a) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland oder b) Praktikum mit Praktikumsbericht		Kontaktzeit	Selbststudium 360 (350) 10	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Durch ein fachbezogenes Praktikum in Unternehmen, Stiftungen, Verbänden oder Behörden in einem vorwiegend chinesischsprachigen Umfeld sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, die im Studium erworbenen weiterführenden Kenntnisse in einem praktischen Umfeld anzuwenden und vertiefende Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Ausarbeitung und Durchführung von Projekten der jeweiligen Fachbereiche zu sammeln. Das Studium im chinesischen Sprach- und Kulturraum ist geeignet, um auf einem fortgeschrittenen Niveau bereits vorhandene sowohl sprachliche als auch wissenschaftliche Fähigkeiten und kulturelle Kompetenzen zu festigen und auszubauen. Beide Wahlmöglichkeiten fordern und fördern gleichzeitig die eigenständige Organisation und Durchführung des jeweiligen Programms.				
3	Inhalte des Moduls				

	Fachbezogenes Praktikum oder Auslandsstudium
4	Lehr- und Lernformen Die inhaltliche Ausgestaltung variiert je nach Praktikum und Auslandsstation. U.a. kann das Modul im Rahmen bestehender Kooperationen zwischen dem Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln und chinesischen Universitäten bzw. Unternehmen absolviert werden.
5	Modulvoraussetzungen Keine.
6	Form der Modulprüfung Das Praktikum wird mit einem Nachweis und einem zusammenfassenden Bericht abgeschlossen. Für das Auslandsstudium können Prüfungen aus dem Ausland anerkannt werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Das Praktikum muss eine Mindestdauer von 8 Wochen aufweisen und muss in einem fachbezogenen Arbeitsbereich absolviert werden. Der Auslandsaufenthalt sollte in der Regel einen Zeitraum von einem Semester bzw. 6 Monaten nicht unterschreiten. Im Falle des Praktikums ist ein Abschlussbericht in einem Umfang von 6-8 Seiten zu verfassen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Masterstudium „Regionalstudien China“ und im Ein-Fach-Masterstudium „Chinastudien“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Ergänzungsmodul 1 bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für chinesische Kultur.
11	Sonstige Informationen

Selbstlernanteil (EM 2)					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 Zeitstd.	12 LP	1.-3. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projektkolloquium b) Projektarbeit		Kontaktzeit 15	Selbststudium 30 315	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel dieses Moduls ist die Vertiefung des selbständigen akademischen Arbeitens. Es sollen Kompetenzen der eigenverantwortlichen Projektplanung, Entwicklung von methodisch-theoretisch fundierten Fragestellungen und deren zielorientierte Umsetzung verfestigt werden.				
3	Inhalte des Moduls				

	In der durch die Professur für Kultur Chinas in einem einstündigen Kolloquium betreuten Projektarbeit, die z.B. die Organisation von eigenen Lehrveranstaltungen und Workshops, die Konzeption von Ausstellungen und Vortragsreihen, die inhaltliche und redaktionelle sowie technische Erstellung von Zeitschriften, Internetrepräsentationen, Filmen u.a. umfassen kann, werden praktische Fähigkeiten der Anwendung chinawissenschaftlicher Kompetenzen eingeübt.
4	Lehr- und Lernformen Projektkolloquium, Studienleistungen
5	Modulvoraussetzungen Keine
6	Form der Modulprüfung Keine Modulprüfung.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreiche Realisierung des geplanten Projektes, Erbringung von Studienleistungen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Ein-Fach-Masterstudium „Chinastudien“.
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Ergänzungsmodul 2 bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Professor/in für chinesische Kultur.
11	Sonstige Informationen

2.3 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	900 h	30 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schriftliche Prüfung: Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 900 h	geplante Gruppengröße 1
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu				

	<p>bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 26 Wochen, als Umfang sind 60 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Nachweis der Englischkenntnisse (B2 GER).</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Keiner. Die Masterarbeit geht zu 1/3 in die Gesamtnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professor/in für chinesische Kultur.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Masterarbeit wird in Verbindung mit SM2, SM3, SM4 oder SM5 verfasst.</p>